

Seeadler - Der König der Lüfte kehrt zurück

IN ÖSTERREICH GIBT ES DREI ADLERARTEN: DEN STEINADLER, DEN KAISERADLER, UND DEN SEEADLER. SIE GEHÖREN - WIE MÄUSEBUSSARD ODER BARTGEIER - ZUR ORDNUNG DER GREIFVÖGEL.

WISSEN

Greifvögel ernähren sich von lebenden und toten Tieren. Sie kreisen in der Luft und halten

Ausschau nach Beute. **Erspähen sie ein Beutetier, zum Beispiel einen Fisch, dann schießen sie rasch herunter und greifen mit den Füßen danach.** Daher kommt die Bezeichnung „Greifvögel“.



Ein Seeadler greift sich einen Fisch

Lebensraum

Der Seeadler lebt nicht im Gebirge wie der Steinadler. Er lebt im Flachland an großen Flüssen, Auen und anderen Gewässern, wie zum Beispiel Teichen. Der Seeadler kommt in vielen Ländern Europas vor. Hier in Österreich fühlt er sich in Niederösterreich und im Burgenland am wohlsten. Im Wald errichtet er

riesige Nester auf hohen Bäumen. Diese Nester nennt man „Hoste“. Sie können bis zu 600 Kilogramm wiegen – mehr als ein Pferd!



Zwei Seeadler-Küken im Horst

Dort hinein legt das Weibchen ein bis zwei Eier. Die Brutzeit beträgt etwa 40 Tage. Ungefähr zwölf Wochen nach dem Ausschlüpfen können die Jungen fliegen.

Von ihren Eltern lernen sie die richtige Flugtechnik. So üben sie zum Beispiel, sich mit der warmen Luft aufsteigen zu lassen und zu gleiten, ohne mit den Flügeln schlagen zu müssen.

Wappentier Seeadler



Auch im Österreichischen Staatswappen ist ein Adler abgebildet. Es könnte ein Seeadler sein. Du erkennst ihn am gelben Schnabel und an den federlosen

Füßen, die auch „Fänge“ genannt werden. Die unbehaarten Beine helfen dem Adler, schwere Beutetiere wie einen großen Fisch oder eine Ente, rasch aus dem Wasser herauszuheben. Damit er die Beute gut festhalten und mit ihr wegfliegen kann, haben seine Füße lange, gekrümmte Krallen. **Der Adler steht für Stärke, Mut und Kraft.** Solche Eigenschaften wünscht sich jeder! Deshalb wurden Adler oft als Wappentiere ausgewählt. Wappen sind Zeichen für Städte, Familien oder Länder. Früher konnten viele Menschen nicht lesen. Doch starke Tiere wie Adler, Löwen oder Bären kannten sie.

Schon gewusst?

Misst man den Abstand zwischen der ausgebreiteten linken bis zur rechten Spitze seiner Flügel, dann zeigt das Maßband beim Seeadler bis zu 2 Meter 30 Zentimeter an.

Das nennt man „**Flügelspannweite**“. Der Seeadler ist damit nach dem Bartgeier der größte heimische Vogel und der der größte Adler Europas.



Seeadler haben eine Flügelspannweite von 230 Zentimetern

Gefährdung und Schutz

Seeadler sind in Österreich selten, weil sie bejagt wurden und weil ihr Lebensraum früher durch den Einsatz von gefährlichen Insektiziden vergiftet wurde. Das Gift gelangte in die Körper der Tiere, die Eierschalen wurden immer dünner und nur wenige Küken wurden erwachsen. Zum Glück weiß man heute, dass diese Gifte nicht nur schädlich für die Tiere, sondern auch für uns Menschen sind. Außerdem sorgen strenge Gesetze dafür, dass Seeadler nicht mehr getötet werden dürfen. **In Österreich gibt es jetzt wieder etwa 35 bis 45 Seeadlerpaare. Jedes Jahr werden ungefähr 30 Küken geboren.**



Ein Seeadler im Anflug auf seinen Horst

Tipp:

Wenn du mehr über Seeadler und andere Greifvögel wissen willst, schau dir unser Video an: www.wwf.at/kunterbunt

Was macht der WWF?

- **Naturschutzorganisationen wie der WWF setzen sich dafür ein, dass die Lebensräume des Seeadlers geschützt werden. Sie sorgen dafür, dass Wälder in**

denen Seeadler brüten, erhalten bleiben .
Auch Flüsse, in denen Seeadler ihre Nahrung finden, sollen vor Verbauung geschützt werden. Sie achten außerdem darauf, dass brütende Seeadler nicht gestört werden. Deshalb bitten sie zum Beispiel Forstarbeiter, rund um Horstbäume keine Bäume zu fällen. Waldbesitzer sollen Spazierwege umleiten, damit die Adler ungestört brüten können.

- **Um ihre Wege und ihr Verhalten zu erforschen, bekommen manche Seeadler Ringe an die Füße oder einen winzigen Sender auf den Rücken gehängt.** Dadurch wissen die Naturschützer, wohin sie fliegen und können besser auf sie aufpassen. Denn leider gibt es immer noch Menschen, die Seeadler abschießen oder vergiften, obwohl das streng verboten ist.
- **Der WWF arbeitet auch mit der Polizei zusammen, damit Personen die dennoch Seeadler töten auch bestraft werden.**

Was du tun kannst:

Aktiv werden und weitersagen: Tut euch zusammen, mit Freund*innen, in deiner Schule oder im Verein und erzähle anderen vom Seeadler! Ihr könnt zum Beispiel einen Infostand organisieren oder ein Referat halten. Vielleicht finden dann mehr Kinder Seeadler toll und wollen ebenfalls helfen!

Schau' vorbei & erfahre noch mehr!
www.wwf.at/teampanda

WWF TEAM PANDA
Ottakringer Str. 114-116, 1160 Wien
teampanda@wwf.at
www.wwf.at/teampanda

